

Presseinformation

Wer schön sein will muss leiden?

Exklusive AGILA Umfrage: Wie steht es um das Bewusstsein für Qualzuchten?

Hannover, 30. Dezember 2022. Möpse, Französische Bulldoggen, Cavalier King Charles Spaniel und Co. sind ganz schön niedlich. Doch was diese Rassen, abgesehen von ihrem Kindchenschema leider auch noch gemeinsam haben: Sie sind allesamt Qualzuchten. Eine exklusive Umfrage der AGILA Haustierversicherung mit insgesamt 600 Befragten zeigt, dass das Bewusstsein für dieses wichtige Thema noch ausbaufähig ist.

Zwar ist der Begriff „Qualzucht“ unter Hunde- und Katzenhaltenden durchaus präsent - wenn es jedoch um die eigene Verantwortung geht, herrscht noch viel Zurückhaltung. Die Vorstellung, ein Tier zu besitzen, das zuchtbedingt unter Einschränkungen leidet, scheint immerhin abzuschrecken. So sprechen sich 72 Prozent der Hundebesitzerinnen gegen die Zucht und den Verkauf von Rassen aus einer Qualzucht aus, unter männlichen Hundehaltenden sind es hingegen nur 63 Prozent. Geht es jedoch um den eigenen Besitz, lehnen nur 16 Prozent der Teilnehmenden einen Hund aus einer Qualzucht ab. Hier wird auf die Expertise des Züchters sowie die eigene Kompetenz vertraut. Und auch die Bekanntheit des Qualzucht-Begriffs scheint ausbaufähig. Einerseits gaben immerhin 81 Prozent der befragten Hundebesitzerinnen und -besitzer an, davon zu wissen, dass bestimmte Rassen der Vierbeiner unter körperlichen Einschränkungen leiden. Andererseits ist der Begriff „Qualzucht“ hingegen nur 59 Prozent der befragten Hundehaltenden geläufig. Unter Katzenhaltenden scheint das Problem noch weniger bekannt zu sein. Mit 69 Prozent wissen nur gut zwei Drittel der Befragten, dass Katzen aufgrund ihrer Zucht an körperlichen Beschwerden leiden können. Vom Begriff der Qualzucht hat sogar erst knapp die Hälfte gehört. „Das ist wenig überraschend“, findet die AGILA Expertin Franziska Obert. „Schließlich ist die klassische Hauskatze immer noch am meisten verbreitet und exotische Züchtungen sind hierzulande eher selten.“

Presseinformation

Doch was versteht man eigentlich unter einer Qualzucht? Konkret sind damit Züchtungen gemeint, die Schmerzen, körperliche Beeinträchtigungen und Verhaltensveränderungen dulden oder sogar fördern. Sowohl unter Hunden als unter Katzen sind diese Züchtungen häufig vertreten. Insbesondere Möpse und Französische Bulldoggen leiden unter ihrer Überzüchtung, die sich vor allem in Brachycephalie, also Kurzköpfigkeit, bemerkbar macht. Die Folgen sind Kurzatmigkeit und eine besondere Anfälligkeit für Hitze. Dazu kommen weitere Qualzucht-Merkmale wie Kieferfehlstellungen, Hirnhautentzündungen oder hervorquellende und schielende Augen. Auch die angesagten Dackel leiden häufig an ihren kurzen Beinen und dem Missverhältnis zur langen Wirbelsäule. Bandscheibenvorfälle und eine Verknöcherung der Fußgelenke sind die Folge. Nicht zuletzt sind Nackthunde- und Katzen durch das fehlende Haar in ihren Sinneswahrnehmungen eingeschränkt. Dazu steigt die Wahrscheinlichkeit von Ekzemen und anderen Hautkrankheiten.

Insgesamt zeigt sich, dass Frauen die Problematik der Qualzuchten bekannter zu sein scheint als Männern. Und auch ein Altersgefälle zeichnet sich ab, denn immerhin 67 Prozent der befragten Hundehaltenden im Alter von 18 bis 34 Jahren haben vom Begriff „Qualzucht“ bereits gehört. In der Alterskohorte der über 55-jährigen sind es hingegen nur noch 44 Prozent.

Die AGILA Haustierversicherung engagiert sich bereits seit langer Zeit für mehr Bewusstsein unter Hunde- und Katzenhaltenden zum Thema Qualzucht. Weitere Informationen zu verschiedenen Rassen und ihrer Haltung finden sich im [AGILA Magazin](#).

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Die AGILA Haustierversicherung, die zur Wertgarantie Group gehört, feierte 2019 ihr 25-jähriges Bestehen. Mit mehr als 380.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist das Unternehmen einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von deren Rasse. In der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2022 erneut sehr gut ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.